Tantes Technik

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 41

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-475002

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erlauschtes

«'s isch guet, daß die Verdunkligsüebige nid am Tag abghalte werded, suscht müeßted ja alli Wirtschafte und Gschäft schlüße!» Gr.

Tantes Technik

Unsere Tante kam am Verdunkelungsabend zu Besuch. Wir saßen um den Stubentisch, der durch eine stark abgeschirmte Lampe spärlich beleuchtet wurde. Weil ich lesen wollte und es mir der windigen Beleuchtung wegen nicht gelang, begann ich zu murren. Meine Tante beschwichtigte mich dann: «Muesch nid veruckt werde, die Verdunklig hät au sis gueti. Du bruchsch zum Bischpiel viel weniger Strom, wänns Liecht nu e sones bitzli zum Lampeschirm us chunt!» Vino

Heirats-Inserätli

Lese im «St. Galler Tagblatt»:

> Fräulein in den 30er Jahren sucht
> **Bekanntschaft**
> mit einem seriösen Herrn in sicherer Stellung. Alter 40—50 Jahre, zwecks späterer Heirat. Wenn möglich im Zeichen des Stiers geboren.

Maro

(... die meint jedefalls: Menschen im Stier geboren bleiben lange Ochsen! Der Setzer.)

Auf dem Fluß Jangtse.

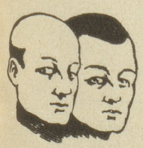
Der japanische Flieger: «Es scheint, daß unsere Seeflotte bald zur Luftflotte, und unsere Luftflotte zur Unterseeflotte verwandelt sein wird.»

Russische Karikatur aus dem «Krokodil».

Philatelisten!

Während man in früheren Jahren nur edle Exemplare der Fauna (Adler, Leuen etc.) auf Briefmarken abgebildet hat, wurde kürzlich in Bulgarien eine Marke mit der Abbildung eines simplen Huhnes (Gallina domestica) herausgegeben. Das Rassenhuhn soll im Auslande für die bulgarischen Eier (einen wichtigen Exportartikel) werben, ebenso wie die Rose auf einer anderen Marke für das bulgarische Rosenöl.

Angeregt durch dieses Beispiel hat die Käse-Union — wie wir erfahren — der Schweizerischen Postverwaltung vorgeschlagen, demnächst eine Briefmarke mit der Abbildung einer Simmentaler Rassen-Kuh (Bos taura) in den Verkehr zu bringen, um auf diese Weise im Auslande für den Schweizer Käse zu werben. P. Gu



In

Birkenblut

schuf die Natur die beste Haarerrettungskur!

Es hilft, wo alles andere versagt. Tausende freiwillige Anerkennungsschreiben. Verlangen Sie Birkenblut. Fl. 2.90 u. 3.85. In Apotheken, Drogerien, guten Coiffeurgeschäften.

Er hat's nicht leicht

Einen chronischen Wirtshaushocker, der nie die Gnade hat, mal vor Polizeistunde heimzukehren, sehe ich in seiner Stammbeiz heute abend vom Sausergenuß besonders früh voll. Dann wie er mal nach der Wanduhr sich umdreht, die auf ½11 Uhr steht, murmelt er bedrückt: «I wett es wär scho Polizeischtund, so müeßt i numma suffa!» Kari

Mostiger Schüttelreim

«Nehmed Ihr öppe en süeße Moscht?»
«Tanke, nei, ... i mueße soscht!» M.

Kleines Zeittheater

«Basler Woche»:

Schon jetzt sei auf die einmalige Festvorstellung anläßlich des fünfjährigen Bestehens des Trudy Schoop-Ensembles mit der Tankkomödie «Alles aus Liebe» am Samstag den 8. Oktober hingewiesen.

(... als reizende Fridolin hani Trudy scho gseh, wie sie aber wohl als Tank usgseht? Der Setzer.)

Auflösung des Bosco-Bildrätsels
Seite 13

„Die Leute von Seldwyla"

on ld
d Spieler Hut Eva Serwyla